

ORION in aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1973)**

Heft 136

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ORION in aller Welt



Fig. 1: Die im Bau befindliche Antares-Sternwarte in Feira de Santana.

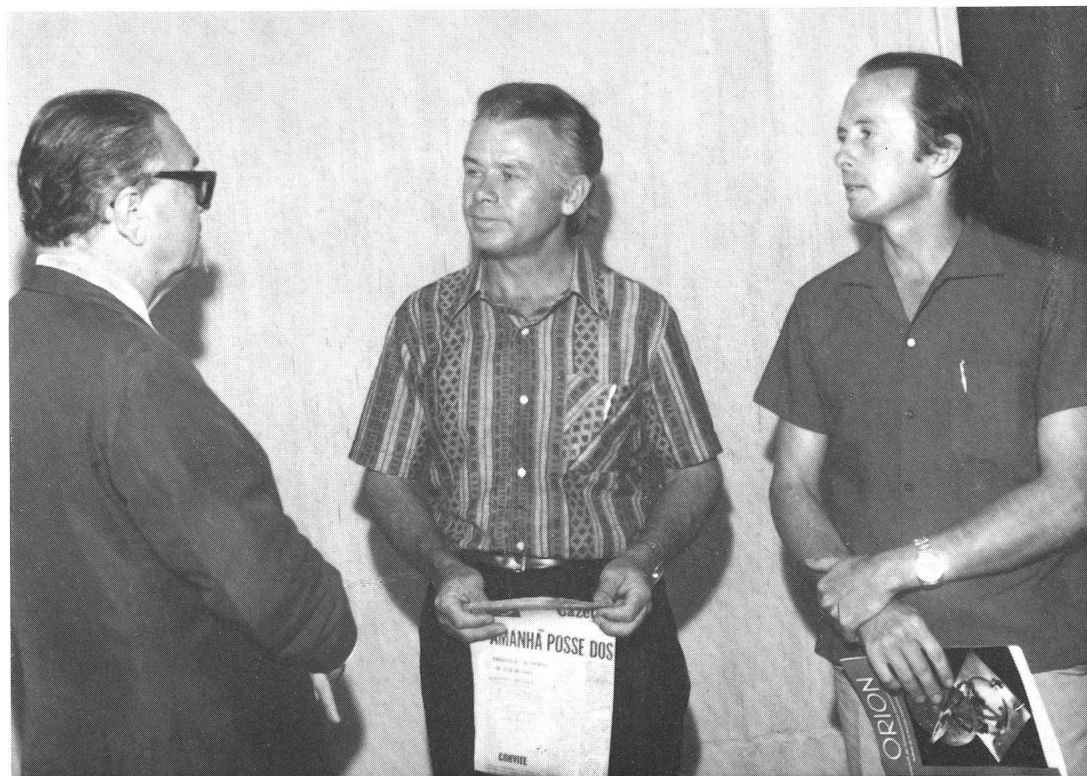


Fig. 2: Von links nach rechts: Dr. RENÉ ALVES, der Leiter der grössten Zeitung von Juiz de Fora, und Herr TRAVNIK (mit dem ORION in der Hand).

Unser Freund, Herr TRAVNIK, der für die instrumentelle Ausrüstung der im Bau befindlichen Antares-Sternwarte in Feira de Santana, Bahia, Brasilien (Fig. 1), besorgt ist, sendet uns eine Aufnahme (Fig. 2), die ihn (rechts) «mit dem berühmten ORION

in der Hand» neben dem Leiter der grössten Zeitung von Juiz de Fora (Mitte) zeigt. Juiz de Fora ist eine Stadt mit 500 000 Einwohnern. Links im Bild: Der Präfekt Dr. RENÉ ALVES von Matias Barbosa, wo sich das astronomische Observatorium FLAMMARION befindet, an dem Herr TRAVNIK tätig ist.